



55. Geschäftsbericht

2011



Editorial

Lautes Grollen in Gräben und Bachläufen, ein abgeschnittenes Engelberg sowie «übersarrte» Strassen und Liegenschaften liessen Erinnerungen an 2005 wach werden. Für die Gebiete rund um den Weltenberg deckten sich die Schadenbilder am 29. Juni teilweise tatsächlich mit denjenigen aus dem Katastrophenjahr. Weitere Schäden an Land, Wald und Kulturen hinterliessen auch der Gewittersturm über dem Allweg vom 11. September, der Starkregen vom 10. Oktober und das Sturmtief Joachim am 16. Dezember.

Unsanft zeigten sich im Berichtsjahr auch die Finanzmärkte. Wegen anhaltender Währungsturbulenzen, rekordtiefer Zinsen und der Schuldenkrise leisten die Finanzanlagen einen negativen Beitrag zum Ergebnis. Dank der vorsichtigen Anlagestrategie konnten die Verluste jedoch in engen Grenzen gehalten werden.

Das Berichtsjahr schliesst dennoch mit einem positiven Ergebnis von Fr. 199'440. Insgesamt stehen für Schadenvergütungen für das Jahr 2012 Fr. 3'942'706 zur Verfügung. Der Gewinn des Geschäftsjahres erlaubt es, den Betriebsfonds Elementarschäden weiter zu äufnen, sodass wir uns dem von der Verwaltungskommission angestrebten Zielwert von Fr. 10 Mio. weiter nähern.

Wir danken Ihnen für das Interesse und wünschen interessante Lektüre!



Armin Odermatt
Präsident



Dr. Christoph Baumgartner
Verwalter



Geschiebemergel in der Vorder Ey in Wolfenschiessen am 29.06.2011

Überdurchschnittliche Schadenbelastung

Am 29. Juni entleerte sich am Mittag eine vom Melchtal kommende Wetterzelle in einem rund stündigen Wolkenbruch über dem Wellenberg und Oberrickenbach. In der darauffolgenden Nacht liess anhaltender Starkniederschlag über dem ganzen Kanton die Engelbergeraa dermassen anschwellen, dass diese bei der ersten Entlastungsstelle vor Buochs übergetreten ist. Die Bilder in Altzellen und Oberrickenbach erinnerten an die Ereignisse von 2005.

Doch damit nicht genug. Nach dem Gewittersturm über dem Allweg vom 11. September fiel am 10. Oktober anhaltender Regen auf nassen Schnee, was die Wassermasse aus Engelberg jäh ansteigen liess. Zum zweiten Mal im Berichtsjahr kippten die Betonelemente der ersten Entlastungsstelle vor Buochs und liessen die Engelbergeraa über das Wiesland zum Scheidgraben fliessen. Auch in Wolfenschiessen trat die Engelbergeraa an verschiedenen Stellen über.

Die sieben Landschaftszurichter besichtigten 191 Schäden. 5 Schäden am Wald wurden vom Amt für Wald und Energie beurteilt. Die Schadenbelastung fällt im Berichtsjahr mit Fr. 478'039 überdurchschnittlich hoch aus. 1% der Schäden entfallen auf Wald und 99% auf Boden bzw. Kulturen.



V.l.n.r.: Josef Odermatt, Tobias Käslin, Alice Zimmermann, Armin Odermatt, Rochus Odermatt

Personen

Verwaltungskommission

Armin Odermatt	Präsident, Landrat, eidg. dipl. Hochbau-Polier
Tobias Käslin	Mitglied, Landrat, Leiter Gebäudemanagement
Alice Zimmermann	Mitglied, Landrätin, Köchin und Hausfrau
Josef Odermatt	Mitglied, Landrat, Landwirt
Rochus Odermatt	Mitglied, Landrat, Metallbautechniker / Gewerbeschullehrer

Verwaltung

Dr. Christoph Baumgartner	Verwalter
Erika Kaeser	Finanzen
Marta Flück	Backoffice

Landschätzer

Otmar Odermatt	Chef-Landschätzer, Grunggis, Wolfenschiessen
Willi Ambauen	Landschätzer, Leimi, Altzellen
Josef Odermatt	Landschätzer, Kleinlehli, Oberdorf
Valentin Keiser	Landschätzer, Loh, Hergiswil
Ernst Amrhein	Landschätzer, Ober Hinterbach, Ennetmoos
Sepp Odermatt	Landschätzer, Blattengstellen, Ennetbürgen
Marcel Odermatt	Landschätzer, Ober Faden, Buochs

Bilanz**2011**31.12.2011
CHF**2010**31.12.2010
CHF

Kapitalanlagen	5'454'605	3'740'962
Aktive Rechnungsabgrenzung	43'116	27'456
Forderungen gegenüber Kunden	2'238	649
Forderungen gegenüber Dritten	18'415	15'088
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	15'627	34'151
Flüssige Mittel (kurzfristige Geldanlagen)	6'092'426	7'277'584

TOTAL Aktiven**11'626'427****11'095'890****Eigenkapital**

Unantastbares Stammkapital	1'000'000	1'000'000
Betriebsfonds Elementarschaden	6'296'582	5'754'633
Betriebsfonds Schäden Hochwasserentlastungsgebiete	2'000'000	2'000'000
Jahresgewinn	199'440	541'950

Total Eigenkapital**9'496'023****9'296'582****Fremdkapital**

Versicherungstechnische RST für eigene Rechnung	277'049	182'550
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	1'552'016	1'600'671
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	298'900	16'087
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2'439	–

Total Fremdkapital**2'130'405****1'799'307****TOTAL Passiven****11'626'427****11'095'890**

Erfolgsrechnung**2011**1.1.–31.12.2011
CHF**2010**1.1.–31.12.2010
CHF

Verdiente Abgaben auf eigene Rechnung	839'681	799'272
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-499'039	- 147'102
Auflösung versicherungstechnische Rückstellungen	37'003	–
Technischer Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-132'938	- 134'007
Technischer Erfolg	244'707	518'163
Ergebnis aus Finanzanlagen	- 74'485	58'635
Veränderung Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	29'219	- 34'849
Ergebnis aus Kapitalanlagen	- 45'266	23'787
Gewinn des Geschäftsjahres	199'440	541'950

Für Schadenvergütung verfügbares Kapital Jahr 2012

(Art. 30 des Hilfsfondsgesetzes)

50% des Betriebsfonds Elementarschäden 31.12.2011	3'148'291
Abgaben der Grundeigentümer 2011	839'681
Ergebnis aus Kapitalanlagen 2011	- 45'266
Maximale Schadenvergütungen Hilfsfonds für das Jahr 2012	3'942'706

Corporate Governance



Der Nidwaldner Hilfsfonds ist eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts des Kantons Nidwalden mit der Verwaltungskommission als oberstem Organ (Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden NHFG vom 24. April 1977). Die Organisation und die Kompetenzen sind in Artikel 4 bis 6 geregelt. Revisionsstelle ist die landrätliche Aufsichtskommission, welche die Ernst & Young mit der revisionstechnischen Prüfung beauftragt hat. Die operative Führung liegt beim Verwalter, der gleichzeitig Direktor der Nidwaldner Sachversicherung ist.

Für die Schadenaufnahme sind sieben externe Landschätzer verantwortlich. Die Verwaltungskommission tagt jährlich mindestens an zwei ordentlichen Sitzungen. Die Entschädigung der Verwaltungskommission besteht aus einem Sitzungsgeld von Fr. 250 pro Sitzung. Hinzu kommt ein jährliches Fixum für den Präsidenten von Fr. 1'000 und für die Mitglieder von je Fr. 200. Die Gesamtentschädigung des Verwaltungskommissionspräsidenten betrug im Berichtsjahr Fr. 2'500 und das Gesamthonorar aller Verwaltungskommissionsmitglieder Fr. 6'050.

Danke!

Herzlichen Dank an alle voll- und nebenamtlichen Mitarbeitenden sowie an die Mitarbeiter des Amtes für Wald und Energie für die gute Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön geht auch an das Landwirtschafts- und das Tiefbauamt, an Schweizer Hagel sowie an den Schweizerischen Elementarschädenfonds für die gute Partnerschaft.

Ein besonderer Dank geht an unsere Landschafts- und Landschaftsschätzer unter der Leitung von Chef-Landschaftsschätzer Otmar Odermatt. Sie waren im Berichtsjahr intensiv unterwegs und haben dabei die neuen Schätzer Sepp Odermatt, Blattengstellen, Ennetbürgen, und Marcel Odermatt, Ober Faden, Buochs, sehr gut eingeführt.